

Vertrauensstelle für den Sport

Seit vielen Jahren ist 100% SPORT eine der zentralen Anlaufstellen, wenn es um Präventionsarbeit und den Schutz vor Gewalt aller Akteur*innen im österreichischen Sport geht.

Viele Sportorganisationen haben bereits strukturelle Maßnahmen zur Prävention von Gewalt eingeführt.

Im Auftrag des Sportministeriums setzt 100% SPORT nun die Einrichtung der Vertrauensstelle VERA um. Zu diesem Zweck kooperiert 100% SPORT mit einem Partnerverein aus dem Bereich Kunst und Kultur. Die Stelle soll am 5. September 2022 am IRIS Standort ihren Betrieb aufnehmen. Ein Kernelement des Angebots, ist die Beratung und Begleitung von Personen aus dem Sport, die von Belästigung und Gewalt betroffen sind.

Nähere Informationen zur Vertrauensstelle unter: www.vera-vertrauensstelle.at

*Durch die Einrichtung der Vertrauensstelle, sollen unsere Bemühungen für sicheren Sport noch deutlicher das Wohlergehen der Athlet*innen und Sportler*innen ins Zentrum rücken.*

Wer kann sich an uns wenden?

Sportler*innen und Betroffene von Belästigung und Gewalt im Sport, egal ob organisierter Breiten-Leistungs- oder Spitzensport

Haupt- und ehrenamtlich tätige Personen (Trainer*innen, Betreuer*innen, Schiedsrichter*innen, Vertrauenspersonen, etc.) und Erziehungsberechtigte, die Fragen zu einem Vorfall oder einem Verdacht haben, oder selbst Betroffene von Belästigung oder Gewalt im Sport sind.

Die Beratungsleistungen sind kostenlos.

Die Mitarbeiter*innen hören zu, beraten vertraulich und vermitteln im Bedarfsfall an weiterführende Unterstützungsleistungen.

Die Vertrauensstelle ist keine 24h Krisenhotline, sondern agiert ausschließlich beratend und vermittelnd.

Für welche Themen ist die Vertrauensstelle zuständig?

Erstkontakt, Information/ Beratung, Vermittlung, Betreuung und Begleitung bei Vorfällen von und Verdacht auf Belästigung und Gewalt im Sport.

Bei Fragen, Sorgen und Unsicherheiten/Unklarheiten zu körperlicher, psychischer, sexualisierter Gewalt und Vernachlässigung

Für welche Themen ist die Vertrauensstelle NICHT zuständig?

- Verdacht auf Wettkampfmanipulation
- Verdacht auf Doping
- Beschwerden rund um den Selektionsprozess (Kaderselektion o.ä.)

sowie

- Verletzung von verbandspezifischen Regeln

Was passiert nach der Kontaktaufnahme?

Die Mitarbeiter*innen der Vertrauensstelle Sport behandeln Anliegen vertraulich.

Die Mitarbeiter*innen der Vertrauensstelle sind u.a. ausgebildet in: Gesprächsführung, Krisenmanagement, Case Management und Beratung. Sie kennen die österreichischen Sportstrukturen genau und sind mit Kinder- und Opferschutzorganisationen gut vernetzt.

Nähere Informationen werden laufend erweitert unter safesport.at und vera-vertrauensstelle.at

Telefonische Kontaktaufnahme voraussichtlich ab 5. September möglich.
(Bürozeiten werden zeitnah bekannt gegeben)

Welche Möglichkeiten gibt es noch, Informationen über die Vertrauensstelle einzuholen?

- Persönlicher Austausch mit den Mitarbeiter*innen von 100% SPORT
- Telefonische Auskunft (Mag.a Barbara Kolb, Fachbereichsleiterin SAFE SPORT +43 660 7523751)
- Schreiben Sie uns ein Email: office@100prozent-sport.at
- Besuchen sie unsere Websites unter:
www.100prozent-sport.at
<https://safesport.at/>
<https://vera-vertrauensstelle.at/>
- [Instagram](#) & [Facebook](#)

Das Team der Vertrauensstelle Sport:

Fachbereichsleiterin SAFE SPORT: Mag.a Barbara Kolb

Fachreferentin Intervention & Aufarbeitung: Mag.a Clara Anzenbacher

Fachreferentin Casemanagement: Jana Bayerl, MA

Administration:

Mag.a Marcela Trzilova

Geschäftsführung:

Mag.a Claudia Koller

*Die Vertrauensstelle für den Sport ist organisatorischer und struktureller Teil von
100% SPORT und im Fachbereich SAFE SPORT angesiedelt (siehe Organigramm).*